

# Luzifers Kinder

Von Pragoma

## Kapitel 18: Aufbruch

Naruto war sich sicher, kein Kleid getragen zu haben. Nicht in diesem Leben und in keinem davor. Sasuke zog ihn sicherlich nur auf. "Danke, aber keinen Bedarf", erwiderte Naruto trocken, legte sich kaum danach bequem hin und deckte sich zu. Morgen wollte er also jagen und ihn alleine lassen? Nun, wenn das so war, er käme damit schon klar. "Ich werd mit den zwei Herren da unten schon klarkommen", merkte er an und gähnte müde.

"Wieso, das stand dir so schön. Könntest du ruhig öfters tragen", schnurrte der Uchiha, kuschelte sich zurück unter seine Decke und küsste sanft den Nacken des Blondschopfes. "Brauchst gar nicht so zu tun, als wäre das nicht passiert, du bist für einen Blue Blood, sehr unanständig." Müde schmiegte sich Sasuke an Naruto, war müde und da ihr Kind sehr hungrig war und Naruto nicht immer herhalten konnte, musste er auch ran. Jedoch musste er soviel Blut getrunken haben, dass er Naruto nicht ständig biss und soviel trank. Das wäre auch für Naruto auf Dauer zu viel.

Was war er, unanständig? Naruto sah ungläubig auf den sich ankuschelnden Sasuke und runzelte erneut die Stirn. "Ich bin nur dann unanständig, wenn du das auch bist. Ansonsten bin ich sehr dezent und diskret." Jedoch lachte Naruto leise und pickte Sasuke in die Seite. "Diskret im Schlafen vielleicht", schmunzelte er weiter, weil er sich beim besten Willen nicht an dieses verdammte Kleid erinnern konnte.

"Wann bin ich denn unanständig?", schnurrte Sasuke, streichelte behutsam die Seiten seines Liebsten und gähnte dann. Nochmal leise seufzend schloss er seine Augen, öffnete sie kurz als Naruto ihn küsste. "Ich liebe dich", säuselte er leise, bevor dann langsam wegdöste und wieder einschlief.

Wann Sasuke mal unanständig war? War die Frage jetzt ernst gemeint oder zog er ihn auf? Naruto knurrte leise, sagte nichts dazu, sondern zuckte unter den streichelnden Händen kurz weg. Er hörte das leise Gähnen, wurde davon ansteckt und doch hörte er die letzten Worte. "Ich dich auch....", nuschelte er leise, ehe er selbst einschlief und sich die Ecke etwas höher zog.

Eng aneinander gekuschelt, schliefen sie beide ein und auch die kleine Yasumin schlief. Erst als der nächste Tag einbrach, schrie sie wieder und müde öffnete Sasuke die Augen. Dann verzog er angewidert das Gesicht und merkte schon, was los war. "Also schön", murmelte er, stieg aus dem Bett und kramte schon die Sachen heraus,

die er zum Windel wechseln brauchte. Yasumin hatte viel gegessen und dass dies die Folge war, war natürlich klar.

Müde hob Naruto, als er die Kleine hörte, den Kopf und stellte aber fest, dass Sasuke bereits aufgestanden war. Leise gähmend ließ er sich daher wieder in sein Kissen sinken und wollte weiterschlafen, als er etwas roch. Buh, scheinbar hatte Yasumin die Hosen voll, jedenfalls roch es streng danach. Rasch zog Naruto die Decke über den Kopf und versuchte wieder zu schlafen.

"Na komm her." Vorsichtig hob Sasuke das Mädchen aus ihrem Bett und legte sie auf einer Decke, die auf dem Boden lag. So, wie war das nochmal? Kurz überlegte Sasuke, bis er ihr die Windel auszog und sie schon sauber machte. Als Yasumin von ihren Unrat befreit war, hörte sie auf zu weinen und sah zufrieden zu ihren Vater. Schnell legte er ihr die neue Windel an und legte das Kind zurück ins Bett. Verwirrt sah sie zu ihren Vater und als dieser gehen wollte, schrie sie wieder. Frustriert seufzte Sasuke und hob die Kleine wieder aus ihrem Bett. Fröhlich lachte sie wieder und zuppelte an seinen Haaren. Aber die Windel musste Sasuke dennoch entsorgen, sonst starb er noch an diesen Geruch. Mit der Kleinen auf dem Arm brachte er die Windel weg und lief dabei einem gut gelaunten Izuna über den Weg. Schien, als hätte er sich wieder mit Madara vertragen.

"Naruto schläft wohl..." Izuna hielt inne und verzog das Gesicht. "Gott, wie das stinkt." Er hielt sich die Nase zu und huschte rasch in die Küche, wo er den Mülleimer aufmachte und auf diesen deutete. "Leg den Stinker hier rein." Danach tappte er aus der Küche und ins Wohnzimmer, wo er sich auf den Sessel setzte und eins der Bücher las.

Ja Naruto schlief noch und das sollte er ruhig noch, immerhin hatte er gestern auch ein Kind zur Welt gebracht. "Madara scheint auch noch zu schlafen." Sasuke setzte sich zu Izuna und wiegte seine Tochter hin und her, dann sah er zu der Kiste herüber. Dort war bestimmt auch etwas Spielzeug drin und eine Decke für sie. Dann konnte sie alleine etwas spielen und er musste sie nicht den ganzen Tag herumtragen werden. "Kannst du vielleicht nachher auf sie aufpassen, ich muss jagen gehen, den ich muss ja mittlerweile für drei essen."

"Ja, er schläft noch", erwiderte Izuna mit einem Lächeln und besah sich das niedliche Bild. Die Kleine schien sich bei Sasuke wohl zu fühlen, sie strahlte richtig und besonders spielte sie wohl gerne mit seinen Haaren. Ein drolliges Bild, wie Izuna fand. Sasuke wollte also später auf die Jagt gehen, weil er für drei aß? Aja, Naruto war ja auch noch da und noch nicht wirklich in der Lage selbst jagen zu gehen. "Ich pass auf sie auf, keine Sorge und Madara ist ja auch noch da, wenn er irgendwann mal aufsteht."

"Du kennst ihn ja, er kann ohne dich nicht sein und ihr habt euch fast zwei Jahre nicht mehr gesehen. Ich hab echt gedacht, dass er stirbt als er plötzlich hier war." Aber da Izuna wieder hier war, da würde es ihm bald besser gehen. Kurz stupste er seine Tochter gegen die Nase und sie fiepte leise. Sofort biss sie zu und nuckelte. Na toll, kaum wach, schon hungrig und gierig nach seinen Fingern. "Die saugt mich irgendwann leer."

Izuna kannte Madara am besten und das nicht erst seit gestern. sein ganzes eben schon und wohl am besten. daher war er auch zurückgekommen, weil er ihm nie lange böse sein konnte. Egal, was dieser auch machte, er kam immer zurück. leise lachend sah er zu, wie die kleine schon wieder hunger hatte und genüsslich schmatzte. "Du scheinst ihr wohl besser zu schmecken, als die Mama."

"Ich glaube eher, ich hab das Pech, dass meine Finger immer griffbereit sind", seufzte der Uchiha und sah seiner Tochter beim Trinken zu. Eigentlich wollte er jagen gehen, damit Naruto auch etwas essen könnte später.

"Mit der Zeit wird es besser und dann trinkt sie auch nicht mehr so häufig", erklärte Izuna wissend und lächelte. Spätestens mit 6 Monaten aß sie auch andere Sachen, auch, wenn man diese erstmal durch den Mixer jagen musste.

Mit der Zeit also, so ganz glaubte er das noch nicht. Aber mit der Zeit würde sie selber jagen gehen. Das müsste er ihr dann zeigen, denn Naruto würde das wohl nicht kennen. War der Blondschoopf schon mal jagen gewesen überhaupt, bei Silver Bloods war das normal und das auch der Vater es den Kindern zeigte. "Sag mal, jagen Blue Bloods eigentlich?" Wenn man einen Partner hatte, dann biss man diesen und so konnte man längere Zeit ohne das Blut anderer leben, doch die Blue Bloods tranken nicht das Blut der Menschen.

Natürlich jagten auch Blue Bloods, wenn auch seltener. Izuna räusperte sich kurz und sah Sasuke an. "Du scheinst nicht viel über Narutos Art zu wissen, oder?", fragte er und streichelte der Kleinen kurz durch die Haare. "Sie jagen ebenfalls, aber eher Tiere und meist welche, die kleiner als ein Fuchs sind."

"Vater meinte immer, dass dies kein jagen ist. Kleine Tiere töten macht ja auch nicht satt." Sasuke alleine aß schon ohne seine Tochter viel, aber ohne Blut wurde er auf länger Sicht schläfrig und auch etwas aggressiv. Selbst seine Tochter war ein Nimmersatt und nuckelte zufrieden an seinem Finger.

Es machte nicht satt? Fast hätte Izuna gelacht, doch er verkniff es sich. "Wenn es nicht satt machen würde, wäre Naruto wohl nicht ganz so friedlich, meinst du nicht?"

Wer sagt das Naruto friedlich war und auch nicht einmal zickig. Skeptisch sah Sasuke zu Izuna und wandte seinen Blick zur Tür. Noch müde betrat Madara das Zimmer und setzte sich zu seinen Bruder. "Ihr beide wisst schon, dass wir Silver Bloods mehr Blut brauchen zum Leben", mischte sich der Ältere nun ein, das war eine zusätzliche Strafe für sie von Gott.

Izuna kuschelte sich, nachdem Madara sich neben ihn gesetzt hatte, an und schmunzelte. "Das hab ich Sasuke gerade auch versucht zu erklären", murmelte er und nahm ihm, nachdem Yasumin satt war, ab und ließ sie Bäuerchen machen, welches kaum später folgte.

"Willst du jagen gehen?" Sasuke nickte auf die Frage von Madara. Er musste, er hatte Hunger und Naruto konnte er nicht schon wieder beißen. "Sei vorsichtig, sie werden

jede Spur verfolgen." Mahnend sah ihn der Älteste an und der Junge nickte. Sasuke war bewusst, dass es gefährlich war, doch eine Wahl hatte er nicht und Yasumin wollte auch gut genährt werden. "Ich passe auf, ich will auch wieder zu ihnen zurück." Sanft lächelte Sasuke, küsste die Stirn seiner Tochter und machte sich dann auf den Weg.

"Hoffentlich geht das gut", murmelte Izuna leise, spielte jedoch mit der Kleinen und blickte auf, als Naruto verschlafen die Treppe herunterkam. "Morgen", murmelte er leise, setzte sich neben Izuna und nahm ihm Yasumin ab. Freudig quiekte diese, brabbelte wild vor sich hin und zuppelte an seinen Haaren.

"Wir können sie nicht einsperren und Sasuke hat recht." Der junge Uchiha musste auf die Jagd, er ernährte nun drei Leute mit sich selbst. "Wir müssten auch bald mal gehen", merkte Madara an und seufzte leise. Als Naruto ins Zimmer kam, schwieg er und nickte nur zur Begrüßung, der Blondschoopf schien zu wissen, dass Sasuke weg war. In der Zeit wo sie hier lebten, musste Sasuke auch etwas zu essen besorgen und Naruto wirkte jetzt noch immer sehr blass. "Wann hast du das letzte Mal etwas gegessen, Naruto?"

Warum wollten alle wissen, wann er das letzte Mal gegessen hatte? So langsam nervte diese Frage. "Keine Ahnung, irgendwann vor Yasumins Geburt", erwiderte er und schmunzelte, als diese erneut an seinen Haaren zuppelte. Scheinbar mochte sie Haare, spielte gerne mit diesen oder aber sie nuckelte an Fingern.

"Kein Wunder, dass sie immer Sasuke beißt", merkte der Uchiha an und Izuna zuckte nur mit den Schultern. Das Kind trank eigentlich lieber bei der Mutter und nicht dem Vater, aber da Naruto zu wenig Blut hatte, musste Sasuke herhalten. "Du solltest mehr essen, ihr müsst beide fit sein, wenn etwas passiert."

Verstehend nickte Naruto und besah sich seine nun schlafende Tochter. "Ich geh, wenn Sasuke wieder da ist. Immerhin kann ich nicht ständig herumsitzen und nichts tun", merkte Naruto gewissenhaft an.

Madara nickte, sie mussten beiden genug essen intus haben, ihr Kind hatte viel Hunger. "Esse ruhig etwas mehr, ihr esst für zwei." Dezent deutete Madara auf das Mädchen, das fröhlich mit den Haaren ihrer Mutter spielte. "Sie isst viel, ich habe Sasukes Finger gesehen und es wird noch mehr, wenn sie älter wird."

Mehr? Verwirrt darüber sahen sowohl Izuna, als auch Naruto auf. "Ich dachte es wird weniger?", seufzte Naruto und runzelte skeptisch die Stirn. Man konnte doch annehmen, dass wenn Kinder älter wurden, sie nicht so viel aßen. Oder war das nur bei Menschen so?

"Du vergisst, dass sie nicht nur ein Blue Blood ist. Oder fandest du es nicht merkwürdig, dass Sasuke fast jeden Tag jagen gegangen ist? Er wird auch deinetwegen keine Menschen beißen", seufzte der Älteste und sah dann verwundert zur Tür, als Sasuke wieder zurückkam. Der Junge sah nicht wirklich begeistert aus und er roch auch nicht nach Blut. "Wenig Erfolg?" Misstrauisch sah Madara auf den Jungen, denn es stimmte etwas nicht. "Ich bin fast einer Horde von Blue Bloods in die Arme

gelaufen. Sie sind in der Nähe."

Ob er es merkwürdig fand? Naruto wollte darauf antworten, als er zur Tür sah und Sasuke plötzlich in dieser stand. Blue Bloods waren in der Nähe? Das hörte sich alles andere als gut und Naruto musste schlucken. Kurz überlegte er, dann übergab er die Kleine Izuna und erhob sich. "Dann geh ich eben jagen."

"Wirst du nicht, oder glaubst du die machen bei dir einen Unterschied? Du bist verbannt, es wird auch nicht mehr lange dauern und sie werden das Dorf und auch dieses Haus finden." Es war gefährlich und Naruto war schwach. "Er hat recht, sie jagen euch alle und suchen auch dich. Wenn es Leute von Michael sind, werden sie dich sogar töten." Madara sah herüber zu Izuna und dieser nickte verstehend. "Du kennst es ja schon, Sasuke." Der Junge nickte und seufzte frustriert. "Wir verlassen den Ort, wir nehmen die Sachen von Yasumin mit und der Rest bleibt hier."

Schon wieder flüchten? Leise seufzte Naruto und ließ den Kopf hängen. "Und das nur wegen ein paar verdammten Regeln und ein paar Sturköpfen." Naruto erhob sich von seinem Platz und tappte mit der Kleinen nach oben. Erwachsene sollte einer mal verstehen. Immer machten sie aus einer Mücke einen Elefanten.

Wenn man bedachte, dass Naruto früher die Regeln immer verteidigt hatte und davon fest überzeugt war, dass sie wichtig sind. Grinsend ging Sasuke dem Blondschoopf nach, stellte sich hinter ihm und biss ihn sanft ins Ohr. "Früher hättest du gesagt, die Regeln sind wichtig." Dann wandte sich der Uchiha dem Bett ihrer Tochter zu und baute es schnell auseinander. Als ob er es damals geahnt hatte, als sie es besorgt hatten für ihr Kind. Viel mussten sie nicht mitnehmen, selbst dass hier Uchihäs lebten, darauf wies nichts hin.

Naruto zuckte zusammen, hatten nicht damit gerechnet, dass Sasuke so plötzlich hinter ihm stand und ihm neckisch ins Ohr biss. Ja, früher war es auch noch einfacher und da wusste er auch nicht, dass diese Regeln völlig übertrieben waren. Naruto seufzte leise, packte die Sachen der Kleinen und seine eigenen. "Früher mochte ich auch Karin nicht. Mittlerweile kann ich sie gut verstehen, dass sie auf diese blöden Regeln...." Naruto sprach nicht weiter, denn dieses Wort müsste seine Tochter nicht hören.

Leise lachte Sasuke, packte das Bett fertig zusammen und stellte es abreise fertig in die Ecke. "Ja, Karin hielt nichts von den Regeln. Ich aber auch nicht, den dafür warst du immer schon eine zu große Versuchung", schnurrte Sasuke und küsste den Nacken des Anderen. "Ich muss später wirklich was essen. Ich hoffe im nächsten Versteck sind noch ein paar Vorräte für uns da." Sonst würde er Naruto wohl richtig beißen und das ging nicht. Gestern hatte er schon viel getrunken und der Andere war noch immer müde und völlig erschöpft. Sasuke griff nach dem kleinen Plüschtier seiner Tochter und gab es ihr. Das war das erste Mal, dass ihr Kind so reiste und Sasuke wusste nicht recht, ob die Kleine das mochte oder anfang zu weinen.

Karin war schon immer etwas seltsam, aber scheinbar wusste sie schon schnell, dass es manchmal besser war, sich nicht zu beugen. Naruto seufzte, erschauerte im selben Moment, als Sasuke zu schnurren begann, seinen Nacken küsste und sich rasch

wieder entfernte. Er war also eine zu große Versuchung. Nun ja, wenn er auf diese Regeln bestanden hätte, wer weiß, wer jetzt sein Partner wäre. Darüber sich schüttelnd, packte Naruto weiter.

Einige Regeln machten Sinn, aber dass man sich so in die Liebe einmischen wollte, ging Sasuke zu weit. Wenn er liebte, bestimmte sein Herz und dass er sich wirklich in Naruto verliebt hatte, konnte er vorher nicht ahnen. Als sie sich kennengelernt hatten, mochten sie sich nicht, standen immer in den Konkurrenzkampf zueinander. Aber irgendwann war es passiert und Naruto wollte den ewigen Kuss mit ihm. Leise seufzte Sasuke und nun biss Naruto ihn frech ins Ohr. "Nicht vor dem Kind, sonst schaut es sich das später noch ab", murmelte er, griff dann nach Naruto und drückte ihn sachte an sich. "Sorry, du weißt, wie das ist, wenn ich Hunger habe." Sanft küsste er die Lippen des Blondschof, ließ dann aber von ihm ab und packte seine restlichen Sachen zusammen.

Leise grummelnd packte Naruto weiter, nachdem Sasuke ihn ermahnte, ihn nicht vor Yasumin ins OHR zu beißen. Aber recht hatte er schon, auch, wenn er das ungern zugab. "Ja, ich weiß, wie das ist, wenn du Hunger hast. Du kannst dann ziemlich muffig werden", erwiderte Naruto und nahm die Kleine wieder auf den Arm. Sie schlief noch friedlich, nuckelte an ihrem Daumen.

Das muffelige war nicht das Problem, eher etwas anderes und das musste vor dem Kind nicht sein. "Ich will ja kein schlechtes Vorbild sein." Das wollte Sasuke wirklich nicht sein, sonst musste er sich Sorgen machen, wenn sein Kind älter wurde und seine Macken übernahm. Das musste nicht sein, Naruto würde ihn auch die Ohren lang ziehen.

So, so, er wollte kein schlechtes Vorbild sein. Naruto schmunzelte und sah Sasuke an. "Wirst du schon nicht werden und wenn doch, dann zieh ich dir die Ohren lang." Ja, das würde er sogar machen. Auch wenn er ein Blue Blood war, aber er würde Sasuke in den Hintern treten, wenn er der Kleinen mit irgendwas schaden würde.

"Sagt der richtige." Gespielt zog Sasuke eine Schnute und verräumte das letzte Kleidungsstück ihrer Tochter in einer Tasche. Er hatte jetzt alles und es war auch nichts mehr im Haus, was auf sie deutete. "Ich bin so weit", merkte der junge Uchiha an und brachte alles nach unten, damit Naruto sich in Ruhe um ihr Kind kümmern konnte.

Was sollte das denn jetzt? Verwirrt blickte Naruto auf und zuckte schließlich mit den Schultern. "Hab nie behauptet, dass ich brav bin, aber ich weiß, wann man sich zu benehmen hat", erwiderte er, nahm seine Tasche und deutete an, ebenfalls fertig zu sein.

Beide gingen sie runter und Madara hatte schon längst alles vorbereitet, wartete auch schon ungeduldig darauf, dass die zwei endlich kamen und sie loskonnten. "Ihr müsst schneller werden, sonst wird es zu gefährlich." Sasuke nickte bei der Mahnung nur stumm, nahm Naruto seine Tasche ab, damit er ihr Kind gut festhalten konnte. Madara sprach einige Worte und wieder öffnete sich ein Tor vor ihren Augen. Die beiden Älteren gingen zuerst durch die Tür und erst einige Minuten später folgten sie ihnen.

Dieses Mal begrüßte sie kein Licht, sondern es war alles dunkel. Nur wenige Fackeln beleuchteten die Gänge und Sasuke schüttelte sich. Er wusste wo sie waren und ganz gefiel ihm das nicht, hier würde sie zwar keiner finden, aber das Tageslicht sahen sie hier auch nie. "Ich hoffe hier bleiben wir nicht ewig", merkte der Uchiha an und Madara zuckte mit den Schultern. "Wir müssen nachforschen, wer noch ein Verbündeter ist und ob es irgendwann sicher ist für euer Kind."

Dunkelheit und kein Tageslicht. Konnte es schlimmer kommen? Naruto seufzte, aber beschwerten wollte er sich auch nicht, immerhin ging es um seine Tochter und diese musste geschützt werden und ebenso Sasuke und er. "Es wird schon nicht so schlimm werden", murmelte Naruto und wog die Yasumin hin und her, da sie etwas unruhig wurde.

"Ist dennoch doof, ich hab hier auch 12 Jahre gelebt", merkte Sasuke an und es war hier unten besonders als Kind sehr langweilig. Er hatte ja noch Itachi gehabt, mit ihm konnte er spielen, aber ihr Kind war ein Einzelkind und würde wohl auch eines für ewig bleiben. "Wie ich sagte, vielleicht haben wir Glück. Aber nun solltet ihr etwas essen, Izuna und ich werden Zimmer für euch fertig machen." Sasuke nickte auf Madaras Worte hin und stellte erstmal alles ab, dann führte er Naruto in die Küche, dort lagerte mehr als genug Blut für sie und das noch für Jahre.

12 Jahre? Hoffentlich war das bei ihnen anders. Naruto wollte nicht 12 Jahre in Dunkelheit leben und Trübsal blasen. Aber wenn sie etwas Glück hatten, dann würde es vielleicht nicht so lange dauern. Schweigend folgte Naruto Sasuke in die Küche, setzte sich an auf einen der Stühle und schmunzelte, als Yasumin zu blinzeln begann. So wie sie schmatzte, hatte sie wohl auch Hunger und die Suche nach Fingern bestätigten seinen Verdacht.

Sasuke holte erstmal etwas zu essen für Naruto, er selbst konnte noch etwas warten bis er aß. Sein Jagdtrieb machte ihm da mehr Sorgen, der war noch da und würde nicht so schnell wieder verschwinden. Leise seufzte der Uchiha und stellte Naruto ein Glas hin, gefüllt mit Blut. Kurz sah er zu seiner Tochter, die sich nicht entscheiden konnte, ob sie was essen wollte oder doch lieber mit den Finger ihrer Mutter spielte.

"Danke", schmunzelte Naruto, besah sich, während er nun endlich trank, seine Tochter und musste leise lachen, als diese am Finger nuckelte und gleichzeitig pupste. Jetzt guckte sie ganz erstaunt, schnappte sich dann aber erneut die Finger und spielte mit diesen weiter. So konnte Naruto auch trinken, immerhin war nur eine Hand frei und in der hielt er das Glas und mit der anderen seine Tochter.

Frustriert seufzte Sasuke und holte sich selbst etwas zu trinken, was er regelrecht herunterschlang. Tierblut, sowas aß Sasuke nicht gerne, aber er hatte Naruto versprochen keine Menschen mehr zu beißen und seit dem tat er das auch nicht. Obwohl es ihm besser schmeckte, aber nicht im Vergleich zu Narutos Blut. Ihre Tochter kam deutlich nach ihm, besaß seinen Hunger und der war leider sehr groß. Aber es war komisch, in letzter Zeit sträubte sich Naruto zu trinken oder ihn zu beißen. Hatte er etwas getan das der andere sauer war oder war es nur eine Phase?

Naruto leerte sein Glas, stellte es zurück auf den Tisch und sah auf seine Tochter.

Diese spielte noch immer, dann aber nuckelte sie erneut am Finger und schmatzte leise. Zubeißen tat sie aber nicht, nuckelte nur und suchte scheinbar einen Schnullerersatz. "Scheinbar nuckelt sie gerne", merkte Naruto an, ehe er sich erhob und das Glas in die Spüle stellte. "Vielleicht mag sie einen Schnuller", überlegte er laut und sah Sasuke ernst an.

"Ich glaube, dass wir sowas gar nicht hier haben." Sasuke konnte sich nicht mal daran erinnern, dass seine Familie überhaupt sowas hatte. "Raus können wir leider nicht, also müssten wir die anderen beiden fragen." Wo waren die zwei eigentlich, obwohl wollte Sasuke das wissen.

Nein, herausgehen ging schlecht. Demnach musste wohl erstmal ein Finger herhalten, egal welcher. "Nehmen wir halt so lange meinen Finger, den scheint sie ja gerade zu mögen", schmunzelte Naruto. Was oder wo Madara und Izuna gerade waren, wollte er dann doch lieber nicht wissen. Nicht wirklich und außerdem war Yasumin auch viel spannender.

"Vielleicht können wir einen später besorgen. Ist auch unser erstes Kind in den paar Hundert Jahren." Sie waren wirklich lange zusammen und doch machte sich Sasuke etwas Sorgen, seine Tarnung war dahin und wenn er starb, wie sollte er zurück zu Naruto und würde ihr Kind wirklich sie alle erlösen. Warum ausgerechnet ihr Kind und nicht wer anderes, nur weil ihre Liebe echt war. Sein Bruder liebte Ino auch, es kam zwar später aber dennoch. "Weißt du, es ist schon komisch, dass wir ein Kind haben und mein Bruder nicht."

Dass Itachi kein Kind hatte, das war seltsam. Aber da war ja auch noch was gewesen. "Na ja, Ino hat Konoha verlassen, soweit ich weiß. Scheinbar ist da wohl irgendwas nicht ganz richtig", murmelte Naruto und streichelte nachdenklich über das Köpfchen seiner Tochter. "Vielleicht kommt das ja irgendwann. Nicht in diesem, aber im nächsten Zyklus."

"Ich weiß nicht, das ist fast so als ob Ino nicht schwanger werden kann. Selbst meine Eltern fanden das komisch, auch wenn sie ziemlich froh waren, denn es ist ja ein Vampir aus verfeindeten Clans." Leise seufzte der junge Mann und streichelte sanft die kleine Hand seiner Tochter, diese fiepte erfreut und spielte mit Sasukes Fingernägel, während Naruto seiner als Schnuller Ersatz herhalten musste. Sie war so warm und verspielt, alleine der Gedanke, dass man ihr das Leben nicht gönnen wollte, stimmte ihn traurig.

Vielleicht war Ino unfruchtbar? Gut möglich war es oder es lag an Itachi. Es konnte an mehreren Faktoren hängen, aber es war Inos Sache und nicht seine. "Immerhin haben deine Eltern ein Enkelkind, dazu ein süßes und das sollte auch etwas wert sein." Naruto lächelte schwach, küsste Sasuke sanft auf die Wange und lehnte sich entspannt zurück.

Ja, aber eines, das sie wohl nie sehen werden. "Schon, aber ich wünschte, dass sie nicht so eine schwere Last zu tragen hätte. Immerhin soll sie darüber bestimmen ob wir erlöst werden." Klar würde ihre Tochter das richtige tun, da war er sich sicher, aber es jagte sie jeder und ein Leben lang sich verstecken war kein Leben.

Naruto nickte verstehend auf Sasukes Worte hin. "Sie wird schon das Richtige tun, da bin ich mir sicher. Und wir tragen dazu bei, indem wir ihr zeigen, wie schön das Leben ist." Schmunzelnd entzog Naruto Yasumin seinen Finger und sofort grapschte sie wieder danach, nuckelte zufrieden und schlief kaum später ein. Ein niedliches Bild, welches sich Naruto gerne besah.

"Bei dir als Mutter wird das wirklich etwas mit der Erlösung", lächelte der Uchiha, zog seine Hand weg und zufrieden griff sie nach der Hand ihrer Mutter. "Wir sollten sie ins Bett bringen, sie scheint satt zu sein." Getrunken hatte sie auch mehr als genug, den Sasuke fühlte sich dezent ausgebrannt und sein Hunger war noch lange nicht gestillt.